

	<p>Objekt: Elaia</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Archaik und Klassik</p> <p>Inventarnummer: 18241099</p>
--	---

Beschreibung

Ausbrüche am Schrötlingsrand. Der Vorderseitenstempel ist leicht dezentriert. Einkerbung auf der Vorderseite.

Vorderseite: Kopf der Athena mit attischem Helm nach l.

Rückseite: Ein oben gebundener Olivenkranz. Das Ganze in vertieftem Quadrat.

Einrieb: Einrieb mit einem Objekt undefinierter Form, meist in Form einer groben Scharte, u. a. zu Prüfzwecken an Münzen angebracht. Auch nachträgliche Verletzungen, z. B. durch Pickelhieb beim Bergen/Auffinden des Objekts.

Ausgebrochen: Teile der Münze oder Medaille sind ausgebrochen (d.h. ohne Spuren einer mechanischen Manipulation verloren gegangen).

dezentrierte Prägung: Der bei der Prägung verwendete Schrötling wird vom Stempelschlag nicht zentral getroffen, sondern zu einer Seite verschoben, mit dem Ergebnis, dass Teile des Stempelbildes auf der so geprägten Münze oder Medaille nicht mehr sichtbar sind.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 1.25 g; Durchmesser: 10 mm; Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	450-400 v. Chr.
	wer	
	wo	Elaia (Äolien)
Besessen	wann	

	wer	Friedrich Imhoof-Blumer (1838-1920)
	wo	
Verkauft	wann	
	wer	Jean-Henri Hoffmann (1823-1897)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Kleinasien

Schlagworte

- Antike
- Gebrauchsgegenstand
- Gegenstempel, Erasionen u.a
- Gott
- Klassik
- Münze
- Silber
- Stadt

Literatur

- BMC Aeolis 125 Nr. 1-2 (ab ca. 460 v. Chr.).
- F. Imhoof-Blumer, Monnaies grecques (1883) 273 Nr. 227 (dieses Stück).
- J. Chameroy, Early Silver Coinage of Elaea and Pergamum - A Comparative Study, Chiron 50, 2020, 36. 41 (Trihemiobol, ca. 5.-frühes 4. Jh. v. Chr.).
- SNG Türkei 9-2 Nr. 283-284 (Diobol, ca. 5. Jh. v. Chr.).